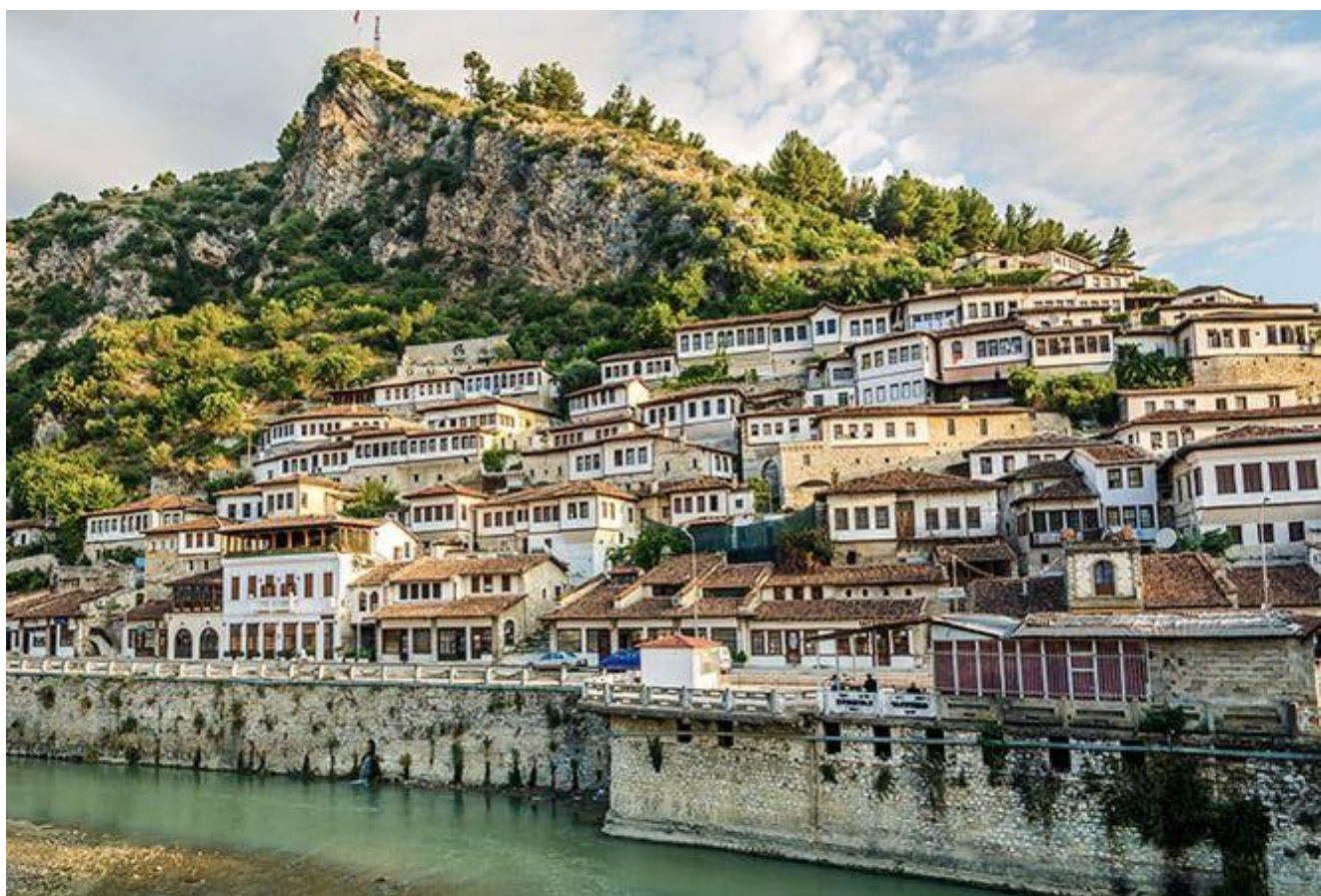




Programmrahmen

Agrarreise Albanien

Leitung: Beate Hemmer



1. Tag: Donnerstag, 21.03.2024

Eigenanreise nach Frankfurt

Sie reisen auf eigene Faust zum Frankfurter Flughafen, wo Sie eine erste Nacht im Intercity Hotel verbringen.

Übernachtung am Flughafen Frankfurt.

2. Tag: Freitag, 22.03.2024

Flug von Frankfurt nach Tirana. Am Flughafen in Tirana werden Sie von Ihrer Reiseleitung begrüßt und Sie fahren gemeinsam zu Ihrem Hotel. Nach dem Check-in lernen Sie die Hauptstadt Albaniens bei einem Spaziergang näher kennen. In einem urigen Restaurant erwartet Sie ein gemeinsames Abendessen.

3. Tag: Samstag, 23.03.2024

Tirana – Ausflug nach Kruja & Fishte

Fahrt ins Bergstädtchen Kruja. Hier begegnen Sie dem Nationalhelden Albaniens, Skanderbeg. Der Sohn eines mächtigen Clanchefs leistete Mitte des 15. Jh. einen schwer bezwingbaren, jahrzehntelangen Widerstand gegen die Osmanen und wurde so zur Legende. Sie besuchen das Skanderberg-Museum sowie das Ethnologische Museum. Der Alte Bazar lädt mit seinem üppigen Angebot, zu einem farbenfrohen Bummel ein.

Anschließend besuchen Sie das Dorf Fishta, Geburtsort des berühmtesten albanischen Franziskaner, Dichter der nationalen Wiedergeburt und Übersetzer Gjergj Fishta. Hier erwartet Sie ein Mittagessen im bekannten **Bio-Restaurant "Mrizi i Zanave"**. Nach einer der Meisterstücke von Fishta benannt, führt das Restaurant alle Bio-Spezialitäten der Regionen Kallmet und Zadrimë. Hier genießen Sie auch den „Kallmet“ des Weinguts „Arberi“, einem in Barrique ausgebauten Rotwein.

Übernachtung in Tirana. (F, M)

4. Tag: Sonntag, 24.03.2024

Tirana – Kutalli – Berat

Fahrt in das Dorf Kutalli. Hier gibt es zahlreiche Landwirtschaftliche Betriebe für Obst- und Gemüseanbau. Einer dieser Betriebe heißt Sie herzliche Willkommen. Nach einer ausführlichen Besichtigung ist auch noch genügend Zeit für einen persönlichen Austausch.

Anschließend fahren Sie zum berühmtesten Weingut Albaniens, das Weingut Cobo.

Die Familie Cobo blickt auf eine lange Tradition des Qualitätsweinbaus zurück. Diese Tradition musste der Ideologie des kommunistischen Regimes weichen, glücklicherweise wurde diese aber in den Geschichten und Erinnerungen von älteren Mitgliedern der Familie lebendig gehalten. Weingut Çobo keltert den teuersten Wein Albaniens und steht für Tradition und Qualität. Bekannt für das „Rote von Berat“ pflanzt dieses Weingut autochthone Rebsorten. Selbstverständlich können Sie sich von der Qualität des Weines während einer Weinprobe selbst überzeugen. Weiterfahrt nach Berat. Während einer Stadtführung besuchen Sie das Festungs-Viertel und das Onufri Ikonen Museum. Das Kalaja (Festungs-



Gruppenreisen

)Viertel liegt auf der Spitze des Magalemi-Berges und wird von einer Festungsmauer aus dem 4. Jhdt. v. Chr. umschlossen. Die Stadt hat mehrere sehr schön verzierte Moscheen aus dem 15. Jh. und eine große Zahl byzantinisch-orthodoxer Kirchen. Einige Kirchen beherbergen Fresken des bekannten Malers Onufri und von weiteren bekannten Fresken- und Ikonenschulen des Balkans.

Übernachtung in Berat. (F, A)**5. Tag: Montag, 25.03.2024****Berat – Appolloni – Gjirokaster**

Fahrt zur antiken Stätte Apollonia, erbaut 588 v. Chr. Die antike Stadt Apollonia in Illyrien wurde zu Beginn des 7. Jh. v. Chr. von griechischen Kolonnen auf dem Weg nach Korinth und Korcyra gegründet. Apollonia entwickelte sich zu einem Handelsplatz zwischen Griechen und Illyrern und wurde von Aristoteles wegen seiner separaten griechischen und illyrischen Gemeinschaften als Model seiner Analyse der Oligarchie gewählt. Die Stadt erfuhr in römischen Zeiten eine Blüte. Sie war ein wichtiger Stützpunkt Cäsars während dessen Krieges mit Pompeji.

Weiterfahrt nach Gjirokaster. Die Stadt gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO und wird von vielen auch „Stadt der Steine“ genannt. Hunderte Turmhäuser im osmanischen Stil mit ihren typischen Steindächern, hölzernen Balkonen und weißgewaschenen Steinwänden können bewundert werden. Dominiert von den Flanken seiner riesigen Burg ist Gjirokastra eine magische Stadt mit bewegter Vergangenheit. Von feudaler Festung über osmanisches Juwel bis zu italienischer Kolonie hat die Stadt viele Herrscher gekannt und Dichter, Schriftsteller sowie Künstler inspiriert. Der Besuch der riesigen Burg aus dem 13. Jh. erinnert an die abenteuerlichen Geschichten der mittelalterlichen Herrscher, aber auch an die Verbrechen der Kommunisten.

Übernachtung in Gjirokaster. (F, A)**6. Tag: Dienstag, 26.03.2024****Gjirokaster – Blaues Auge – Xarre –****Butrint -****Saranda**

Fahrt zum „Blauen Auge“, einer Quelle, die zum Naturmonument erklärt wurde. Die als „Blaues Auge“ bezeichnete Karstquelle liegt inmitten einer schönen und unberührten Natur zwischen großen Kiefern und Platanen. Der helle Kalkstein rund um die Quelle verleiht dem Wasser bei direktem Sonnenlicht eine tiefblaue Farbe, die der Quelle ihren Namen gab. Das Gebiet steht unter Naturschutz.

Anschließend fahren Sie nach Xarre zu einer Zitrusfarm, mit einem 800 Hektar großen Mandarinenanbau. Das Dorf ist sehr bekannt für sein Mandarinenfestival, welches jährlich stattfindet.

Weiterfahrt nach Butrint, einem Weltkulturerbe der UNESCO; hier werden Sie die gut erhaltenen Ruinen der antiken Stadt besuchen sowie deren Museum im Venezianischen Schloss. Butrint ist ein Nationalpark mit einer sehr gut erhaltenen archäologischen Stätte und



Gruppenreisen

einer unberührten Vegetation von mediterranen Macchien. Er hat ebenso einen eigenen See, der durch einen natürlichen Kanal mit der Ionischen See in Verbindung steht. Die Feuchtgebiete rund um den See sind Lebensraum für verschiedene Tiere und Meeresspezies, die vom Aussterben bedroht sind. Die Ausgrabungen und Studien haben ergeben, dass Butrint während des 6. und 7. Jh. eine proto-urbane Siedlung war. Weiterfahrt in die Küstenstadt Saranda.

Übernachtung in Saranda. (F, A)**7. Tag: Mittwoch, 27.03.2024****Saranda – Riviera – Llogara – Vlora**

Fahrt entlang der Albanischen Ionischen Riviera, von manchen „das letzte Geheimnis Europas“ genannt. Sie zieht sich von Saranda nach Flora und ist sicher der schönste Teil der albanischen Küste und eines der schönsten Gebiete in der gesamten Ionischen See. Die Straße verläuft durch eine atemberaubende Szenerie, die Berge erheben sich dramatisch von der Küste und die tiefblaue See schimmert im Sonnenlicht.

Es geht in den Nationalpark Llogara, der verschiedenste Lebensräumen, darunter Wälder, Gebirgspässe, Küstenstreifen, Strände, Moore, Bergseen, Flüsse und mehr zu bieten hat. Hier gibt es auch einige renommierte Honiganbieter. Sie bieten eine Vielzahl von Honig- und Bienenprodukten an, die alle in der Region erzeugt werden und für ihre hervorragende Qualität bekannt sind.

Weiterfahrt nach Dukat, einem kleinen Dorf im Norden Albaniens, malerisch oberhalb eines großen Sees gelegen. Hier besuchen Sie einen Bauernhof und erfahren mehr über die traditionellen Methoden der albanischen Landwirtschaft.

Anschließend geht es nach Vlora, der zweitgrößten Hafenstadt Albaniens und das wichtigste wirtschaftliche und kulturelle Zentrum im Südwesten des Landes. Hier wurde am 28. November 1912 die Unabhängigkeit Albaniens verkündet.

Übernachtung in Vlora. (F, A)**8. Tag: Donnerstag, 28.03.2024****Vlora – Durres**

Heute geht es in die Region Orikum Novosele, hier gibt es zahlreiche Weinberge und Olivenhaine. Während des Besuchs können Sie die traditionelle Kunst der Wein- und Olivenproduktion kennenlernen und die wunderschöne Landschaft erleben. Sie treffen Bauern, die Ihnen die Prozesse der Olivenölproduktion und des Weinbau näher bringen, die zu den ältesten Traditionen Albaniens zählen.

Am Anschluss besuchen Sie den landwirtschaftlichen Tierbetriebe Tris.Abl. Die Farm befindet sich am Rande einer malerischen Landschaft in der Region Fier, umgeben von weitläufigen Obstgärten und Baumbeständen. Es erwartet Sie einen eine Vielzahl von Tierarten, von Schweinen und Hühnern über Schafe und Rinder bis hin zu Pferden – ist hier alles dabei. Sie besichtigen die Tierhaltungstechniken und -einrichtungen und es bleibt genügend Zeit zum Austausch.

Fahrt nach Durres. Die Stadt hat den wichtigsten Hafen und ist die zweitgrößte Stadt des Landes.

Übernachtung in Durres. (F, A)

9. Tag: Freitag, 29.03.2024 Badeaufenthalt in Durres

Genießen Sie den freien Tag am Meer.

Übernachtung in Durres. (F, A)

10. Tag: Samstag, 30.03.2024 Badeaufenthalt in Durres

Genießen Sie den freien Tag am Meer.

Übernachtung in Durres. (F, A)

11. Tag: Sonntag: 31.03.2024 Durres – Tirana und Rückflug nach Frankfurt

Einige wichtige archäologische Monumente, die Zeugnis ablegen über die glorreiche Vergangenheit der Stadt Durres, sind die alten Stadtmauern, das römische Amphitheater und die Bäder, das byzantinische Forum, der venezianische Turm und der osmanische Hamam. Die Stadt bietet dem Besucher auch eine Reihe interessanter Gebäude und Museen. Von Interesse sind auch die zwischen dem 1. und 2. Weltkrieg erbauten italienischen Gebäude, die nun die Stadtverwaltung beherbergen. Nach einer Altstadtbesichtigung geht es in Richtung Flughafen. Rückflug nach Frankfurt (F)

Programmänderungen vorbehalten.